

schlagschnur

Videoperformance

21. September 2001 — Atlantikküste, Lissabon, PT — Beteiligte: Katrin Öttli, Kamera — Dauer Videoloop: 18min

Räumliche Situation — Eine Meeresbucht.

Material und Vorbereitungen — Eine Schlagschnur. Blaues Pigmentpulver zum Nachfüllen.

Ablauf — X und Y zeichnen mit einer blau pigmentierten Schlagschnur, die mit kleinen Steinchen, Muscheln, Zweigen und Wellenspielen markierte, sich ständig verschiebende Wassergrenze des Meeres nach. Die Schnur wird zehn Meter abgewickelt und knapp über den Boden gehalten. X schlägt sie an, Y kurbelt sie wieder auf. X geht auf Y zu, der sie im Davongehen wieder auszieht. So gehen sie den Strand entlang. Die steigende Flut erobert nach und nach den Strand. Die geschlagenen Linien werden vom Rhythmus des wiederkehrenden Wassers weggeschwemmt. Aus den Videoaufnahmen wird ein Loop zusammen geschnitten und das ursprüngliche Tempo leicht verlangsamt.

Weitere Aufführungen: 16. Juni bis 20. Juli 2002, Kunsthalle Arbon, CH, kuratiert von Dorothee Messmer

